



17. Glogowatzer Heimattreffen und 13. Kirchweihfest

Am 16.05.2009 fand das 17. Glogowatzer Heimattreffen, welches auch gleichzeitig das 13. Kirchweihfest in der Bundesrepublik Deutschland war, in der Neusässer Stadthalle statt. Am Anfang der Festrede gedachte man mit einer Schweigeminute an die verstorbenen Landsleute in der alten und in der neuen Heimat oder wo auch immer unsere Landsleute ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Die rund 400 Gäste, aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, und aus der alten Heimat erweckten an diesen Tag wieder verstummte Heimatgefühle und sahen altbekannte Freunde wieder.

Die Gastgeber freuten sich in ihrer Mitte den Bürgermeister der Stadt Neusäß, Herr Hans Jörg Durz, als Gastredner und Schirmherr unseres Treffens begrüßen zu können.

Seitens der Landsmannschaft begrüßten wir den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Johann Metzger mit Gattin; Barbara Gaug, Landesvorsitzende von Nordrhein-Westfalen; Reinhard Gaug, Kreisvorsitzender von Düsseldorf; Markwart Schäfer HOG Segenthau mit Gattin; Frau Gerlinde Bohn HOG Kreuzstätten mit Gatten; Herrn Hans Schäfer HOG Zipar mit Gattin, wie auch die Fahnenabordnungen unserer Heimatgemeinde mit ihren Trägern: Peter Merle (Sindelfingen), Tobias Schmidt (Augsburg), Franz Freer (Augsburg), Erwin Kilzheimer (Sindelfingen) und Alfred Frühauf (Leutenbach).

Unter anderem begrüßte der Vorsitzende Franz Schlechter die Trachtenpaare, den Kirchenchor unter der Leitung unseres Landsmannes Sebastian Maurer, die beiden Wallfahrtsorganisatorinnen Käthe Ruck aus Göppingen und Anna Maurer aus Augsburg.

Traditionsgemäß wurde das Fest mit einem Gottesdienst begonnen. Dieses mal fand die heilige Messe in der Sankt Ägidius Kirche von Neusäß statt. Zelebriert von Pfarrer Limbacher aus Neusäß und unserem Landsmann Diakon Josef Putz.

12 Kirchweihpaare in Glogowatzer Tracht marschierten bei herrlichem Wetter von der Stadthalle Neusäß bis in die Kirche und nach dem Gottesdienst wieder zurück. Begleitet wurden sie dabei von der Siebenbürger Blaskapelle des Kreisverbandes Augsburg unter der Leitung von Helmut Kühnel.

Anschließend ging es mit dem Einmarsch der Trachtenpaare in den Saal weiter. Angeführt wurden sie von dem Vortänzerpaar Jochen Hollich und Betina Strobel. Den Kirchweihspruch trug Jochen Hollich aus Landsberg vor, welcher mit einem kräftigen "Buwe was hemmer heint" endete. Die Kirchweihpaare erwiderten darauf "Kirchweih" und anschließend bekamen sie 3 Ehrentänze.

Nach dem Abzug der Trachtenpaare begrüßte der Vorsitzende der HOG Glogowatz, Franz Schlechter, die Ehrengäste und die vielen Landsleute. Er bedankte sich bei allen Landsleuten, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben.

In seinen Ausführungen ging der Vorsitzende auf die Verleihung von Ehrenurkunden der Landsmannschaft der Banater Schwaben, an 8 Landsleute für verschiedene Verdienste für die Landsmannschaft und um die Heimatortsgemeinschaft Glogowatz, ein.

Es sind folgende Landsleute in alphabetischer Reihenfolge:

Alfred Frühauf (Leutenbach)
Anna Gruber (Nürnberg)
Elisabeth Heim (Ravensburg)
Erna Janson (Sindelfingen)
Franz Jerger (Renningen)
Josef Walitschek sen. (Singen)
Josef Walitschek jun. (Hilzingen)
Elisabeth Trapp (Fürth)

Ferner wurde über die Betreuung des Gedenksteins in München sowie dem Zustand des Friedhofes in Glogowatz berichtet. An die Glogowatzer Jugend appellierte er, sich zu ihrer Heimatortsgemeinschaft zu bekennen, sich in Jugendgruppen zu organisieren und innerhalb dieser Organisation zum Erhalt unseres Kulturgutes und Brauchtums beizutragen.

Die Anwesenden wurden von dem Vorsitzenden über die Ortskartei, die Zahl der Verstorbenen Landsleuten in den letzten zwei Jahren, Korrespondenz und Anzeigen in der Banater Post und der verbliebenen Landsleute in der alten Heimat, informiert.

Es wurde das Familienbuch der Pfarrgemeinde Glogowatz 1770 - 2008 offiziell vorgestellt. Es beinhaltet 3 Bände mit insgesamt 2728 Seiten, die rund 10900 Familien beinhalten.

Der Autor dieses Werkes, unser Landsmann und Vorstandsmitglied Erwin Kilzheimer, hat dafür in den letzten 10 Jahren mehrere Tausend Arbeitsstunden investiert. Alle Daten, Taufen, Eheschließungen und Todesfälle, die in das Kirchenbuch unserer Heimatgemeinde jemals eingetragen worden sind, wurden erfasst. Leider beinhalten die Glogowatzer Kirchenbücher in der Regel keine genauen Ortsangaben betreffend der Heimat und Herkunftsorte der Ansiedler. Umso wertvoller sind die Beiträge zur Herkunftsforschung unserer Landsleute Alfred Frühauf, sowie Josef Walitschek sen. und jun.

Auch unsere amerikanischen Glogowatzer Nachkommen haben ihre Familiengeschichte erforscht und sind teilweise zu wertvollen Ergebnissen gelangt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Seelsorger unserer Heimatgemeinde, Pfarrer Franz Pettla, für die Erlaubnis die Einträge der Glogowatzer Kirchenmatrikel aus dem Pfarramt zu dokumentieren. Diese Arbeit wurde von unserem Landsmann und Vorstandsmitglied Josef Haidt und dessen Frau Ursula durchgeführt. Dem GFT, die zum Gelingen des Familienbuches und des Jahresheftes beigetragen haben, gilt mein besonderer Dank.

Wir prüfen zur Zeit, ob in einigen Jahren eventuell einen Ergänzungsband mit Familien und Personendaten der Glogowatzer Nachkommen in Deutschland, USA und anderen Teilen der Welt erstellt werden soll und kann. Dazu müssten Sie liebe Landsleute, uns diese Daten zu Verfügung stellen.

Ferner Informierte der Vorsitzende Franz Schlechter die anwesenden Gäste über die Homepage der Heimatgemeinde. Die Adresse lautet: www.hog-glogowatz.de und www.glogowatz.de und wird seit August 2001 von mir betreut und bis jetzt ca. 45 500 mal besucht wurde. Auch über unsere Ortskartei die von Erwin Kilzheimer betreut wird, wurde informiert. Es sind 1746 Adressen und 2518 Personen registriert die in 423 Ortschaften und in 8 Staaten leben.

Des Weiteren verzeichnet die Ortskartei 1336 Jahresheft- und 403 Banater-Post-Bezieher.

Seit unserem letzten Kirchweihfest am 19.05.2007 sind 115 Glogowatzer verstorben.

Danach sprach der Schirmherr und Festredner des 17. Glogowatzer Heimattreffens, der Bürgermeister der Stadt Neusäß Herr Hans Jörg Durz, zu den Glogowatzer.

Er sprach in seiner Rede über die historischen Leistungen die sowohl im Banat als auch in der Bundesrepublik, seitens der Banater Schwaben geleistet worden sind. Im Mittelpunkt seiner Ansprache betonte Herr Durz, dass die ethischen und moralischen Werte in unserem Staat und in unserer Gesellschaft künftig mehr im Vordergrund stehen sollten.

Der Festredner unserer Landsmannschaft der Banater Schwaben, Herr Johann Metzger appellierte in seiner Festansprache an alle Glogowatzer Landsleute, treu zur Dorfgemeinschaft zu stehen, die Heimatortsgemeinschaft aufrechtzuerhalten und unsere landsmannschaftliche Organisation zu unterstützen. Ferner betonte er, nur so können wir als eine leistungsfähige Landsmannschaft aufrecht erhalten bleiben, wenn wir bereit sind diese auch zu unterstützen.

Als letzter Festredner gab der Kassenwart Josef Haidt seinen Kassenbericht bekannt, welcher von den Kassenprüfern Anton Straub und Peter Merle satzungsgemäß am 12. Mai 2009 auf seine Richtigkeit geprüft wurde.

Der Vorsitzende Franz Schlechter bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr kommen und wünschte allen recht viel Vergnügen bei unserem Heimattreffen und Kirchweihfest mit der Band „EURSOUND“ die bis 01.00 Uhr für ausgezeichnete Stimmung sorgten.

Im Foyer der Stadthalle präsentierte zum ersten mal die Glogowatzer Malerin Anna Schlee aus Singen, ihre Aquarellgemälde und Skizzen. Bürgermeister Durz wies im Gespräch mit ihr darauf hin, dass die Stadt Neusäß verschiedene Ausstellungen für Hobbykünstler organisiert.

Für eine Überraschung sorgte der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft mit einem 30 Minuten andauernden Film über unsere Heimatgemeinde Glogowatz, gedreht im Februar 2009 von einem Kameramann des Rumänischen Fernsehens. Die Reportage enthält auch ein Interview mit unserem Pfarrer Franz Pettla. Das Ganze wurde in minutiöser Arbeit von unserem Vorstandsmitglied Josef Karl Dumele bearbeitet und in Text begleitet, mit Auszügen aus unserem Heimatbuch und historischen Daten aus der Glogowatzer Chronik. Die DVD wurde an diesem Fest erstmals öffentlich vorgestellt und hat sehr viel Anklang bei unseren Landsleuten gefunden.

Die HOG hat diese DVD selbstverständlich in den Verkauf gestellt und ist für 15 € zuzüglich 5 € Versandkosten zu erhalten. Die DVD aber auch telefonisch unter der Nr. 0821/496373 bestellt werden

Um 21.00 Uhr folgte dann die Versteigerung des Kirchweihlammes, die durch die Brüder Jochen und Kai Hollich mit viel Humor, Geschicklichkeit und Ausdauer durchgeführt wurde. Das Kirchweihlamm wurde diesmal von Magdalena Blam ersteigert. Mit einem Ehrentanz für die glückliche Ersteigerin und einem herzlichen Dankeschön an die Versteigerer nahm das Fest seinen weiteren Lauf.

Mit einen Dankeschön an alle Landsleute, die zum guten Gelingen des Glogowatzer Heimattreffens beigetragen haben, verabschiedete man sich mit der Hoffnung, sich in zwei Jahren wieder in Neusäß zu treffen.

Franz Schlechter HOG Glogowatz

